

Anlage A zur V/0183/2022

Kurzüberblick

Die Vorlage bietet die Grundlage für ein umfassendes, öffentliches Beteiligungsverfahren zur Teilfortschreibung des 3. Nahverkehrsplans Stadt Münster. Inhalt des Beteiligungsverfahrens sind Überlegungen zur Anpassung der Linienführung des Stadtbuskonzeptes in Norden (Stadtbuslinien 6 und 8) in Verbindung mit einer Neuordnung der Hauptachsen des Stadtbusverkehrs 6 und 8 sowie 15 und 16. Erst im Anschluss an das Beteiligungsverfahren wird den politischen Gremien das Konzept zur Entscheidung vorgelegt.

Ziele/Teilziele/Zielerreichung

Der angesprochene Linientausch stellt einen ersten Schritt in Richtung eines zukunfts- und leistungsfähigen ÖPNV-Angebotes dar. Die Maßnahme bietet deutlich verkürzte Reisezeiten bei Aufrechterhaltung der Anbindung für die Außenstadteile an die Innenstadt.

Vor der Entscheidung der Maßnahme sollen neben den Nutzern der Stadtbuslinien insbesondere die Bewohner in den Außenstadteilen, Sozialverbände und –verbände und Anwohner der Kanalstraße eingebunden werden. Ziel ist die Herstellung eines umfassendes Meinungsbildes der Nutzer:innen.

Die zur Diskussion gestellte Maßnahme ist der Einstieg in die strategisch notwendige, leistungsfähigere Entwicklung des Stadtbusnetzes.

Finanzierung

Produktgruppe:	1201	Bereitstellung von Verkehrsflächen und –anlagen				
Auswirkungen auf den Ergebnisplan	X	Ja		Nein		
Auswirkungen auf den Finanzplan		Ja	X	Nein		
Im beschlossenen Haushaltsplan 2022 enthalten?	X	Ja		Nein		teilw.
Belastungen in zukünftigen HH-Jahren?		Ja	X	Nein		
Bereits veranschlagt?		Ja	X	Nein		

Pflichtigkeitsgrad

Die Maßnahme/Leistung ist	X	vollständig pflichtig	überwiegend pflichtig	überwiegend freiwillig	vollständig freiwillig
Der Aufgabenträger Stadt Münster ist gemäß Regionalisierungsgesetz Nordrhein-Westfalen (RegG NW) im Rahmen der Daseinsvorsorge verpflichtet, das ÖPNV-Angebot bei Bedarf fortzuschreiben.					

Unmittelbare, grundsätzliche Relevanz für Querschnittsthemen (Demographie, Gleichstellung, Inklusion, Klimaschutz, Migration)

Die Maßnahmen dienen der weiteren Verbesserung des ÖPNV und damit insgesamt der Stärkung des Umweltverbundes. Es ist zu erwarten, dass weitere Fahrgäste für den ÖPNV gewonnen werden können und die Nutzung des eigenen PKW weiter abnimmt.